

Kulturreise nach Siebenbürgen und zu den Moldauklöstern/Rumänien

Samstag 6. – Sonntag 14. Oktober 2018



In Siebenbürgen, auch das Land hinter den Wäldern -Transilvanien- genannt, gibt es viel zu entdecken. Das von dem Karpatengürtel umschlossene, fruchtbare Hochland weist nicht nur überwältigende Landschaftspanoramen, sondern auch eine unerschöpfliche Vielfalt an Baudenkmalern auf.

Der ungarische König Géza II. rief die Siedler zur Erschließung des Landes, um das Gebiet gegen den Mongolensturm und die Türkeneinfälle zu verteidigen. So entstanden befestigte Städte und zahlreiche dörfliche Kirchenburgen. Es wurde eine intensive Besiedlungspolitik betrieben.

Wir bewegen uns auf den Spuren der Sie-

benbürger Sachsen, die eine einzigartige Kirchenburgenlandschaft -ein immenses Kulturerbe- hinterlassen haben, und der Ungarn / Magyaren, die ihre Schlösser zu lebendigen Museen in Siebenbürgen neu herrichten.

Die Siebenbürger Sachsen, die Magyaren und die Szekler gehören fast vollzählig der Westkirche an, während die Rumänen der Ostkirche angehören. Siebenbürgen war, und ist heute noch, eine Kontaktzone zwischen der westlich-lateinischen und der östlich-byzantinischen Kultur.

Von byzantinischen Einflüssen zeugen die Moldauklöster im Norden Rumäniens mit ihren wunderbaren Freskenmalereien an

den Innen- und Außenwänden der Klöster. Diese gelten als Meisterwerke und sind einzigartig in Europa.

Siebenbürgen ist und war seit dem 12. Jahrhundert eine Vielvölkerregion. Hier leben viele verschiedene Kulturen und Religionen friedlich nebeneinander: Siebenbürger Sachsen, Rumänen, Szekler, Magyaren, Petscheneggen, Roma und andere Kulturen. Hier entstand im 16. Jhd die erste Religionsfreiheit Europas.

Höhepunkte unserer Reise sind persönliche Begegnungen und Kontakte mit drei Hauptkulturen, drei Traditionen, drei Sprachen und drei Konfessionen.



Leitung

Anne-Lise Diserens, dipl. Arch.ETH SIA, Erwachsenenbildnerin SVEB
Marianne Hallmen, dipl. Arch. SIA, Theologin, Zürich, Präsidentin „Verein der Siebenbürger-Sachsen in der Schweiz – Kirchenburgen in Siebenbürgen“.
In Zusammenarbeit mit Georg Tourism und Fachleuten vor Ort.

Hotels

Wir werden in guten Mittelklasse-Hotels übernachten.

Kosten

CHF 2260.- pro Person im Standard-DZ.
Einzelzimmerzuschlag CHF 190.-
Inklusive: Flug, Unterkunft in Doppelzimmer, Halbpension, Mittagessen in Stolzenburg/Slimnic, Ausflüge, Stadtführungen, Eintritte gemäss Programm, eigener moderner Bus

Bemerkungen

Programmänderungen vorbehalten.
ID, Identitätskarten müssen 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Pässe müssen bis 15. Okt 2018 gültig sein.

Sprache

die Verständigungssprache ist Deutsch

Anmeldeschluss

Schriftlich oder per Email bis spätestens 5.7.2018 an:

Anne-Lise Diserens,
Hohenklingenstrasse 8, CH-8049 Zürich,
a.diserens@swissonline.ch

Die Anmeldung wird bestätigt. Weitere Auskünfte: 044 341 30 85 (A-L. Diserens) oder 078 628 18 09 (Marianne Hallmen)

Samstag, 6. Oktober

Anreise und erste Eindrücke

12.05 Zürich ab, mit Swiss LX1104,
 13.05 München an
 15.20 München ab, Lufthansa, LH1670
 17.20 Cluj-Napoca/Klausenburg an

Begrüssung durch die Reiseleitung vor Ort. Transfer zum Hotel.

Übernachtung in Klausenburg

Sonntag, 7. Oktober

Klausenburg - Sucevița

Besichtigung der Altstadt von Klausenburg mit der orthodoxen Kathedrale, der Oper, der Universität, dem Matthias Corvin Geburtshaus und der Sankt-Michael-Kirche im gotischen Stil. Weiterfahrt nach Nasaud. Erlebnisreiche Zugfahrt von Siebenbürgen in die Moldau. Wir durchqueren die wunderbare Landschaft der Waldkarpaten. In Pojorata steigen wir wieder in den Bus und über den Ciumarna Pass erreichen wir Sucevița.

Übernachtung in Sucevița

Montag, 8. Oktober

Moldauklöster

Die Bukowina ist eine kleine, in sich geschlossene Landschaft der Moldau mit wunderschönen Bergen und Wäldern. Diese Region wird als Wiege der rumänischen Orthodoxie betrachtet. In dieser herrlichen Naturlandschaft entstanden im 16. Jh. die bemalten Klosterkirchen. Sie sind mit reichen Freskenzyklen geschmückt, die in leuchtender Farbenpracht Innen- und Außenwände zieren und ein eindrucksvolles Bild des lebendigen Christentums der damaligen Zeit bieten. Wir besichtigen die Klosterkirche von Moldovita, in der Schwester Tatiana eine umfassende Einführung in die Ikonografie gibt. In Vama besuchen wir das Museum Letitia Osivskis. Sie ist eine weit über die Grenzen des Landes bekannte Künstlerin. Am Nachmittag besichtigen wir das Kloster Voronet - oft als Sixtinische Kapelle des Ostens benannt - und das Kloster Sucevița, in der die Malerei auf der Nordwand erhalten blieb.

Übernachtung in Sucevița

Dienstag, 9. Oktober

Sucevița – Miclosoara

Heute verlassen wir die Moldau und fahren in eine andere historische Region Rumäniens: Transilvania/Siebenbürgen. Fahrt durch den Bicazklamm - ein beeindruckendes Naturdenkmal mit vielen hundert Metern hohen

Kalksteinwänden - entlang dem Lacu Roșu/ Roten See. Wir sind zuerst im Land der Szekler, einem magyarischen Volksstamm und halten in Miercurea Ciuc/Szeklerburg, der Hauptsiedlung der Szekler mit ihrer interessanten Miko Burg. Weiterfahrt nach Miclosoara/Miklosvar, ein entlegenes Dorf in den Hügeln am Fusse der Karpaten. Hier in der Nähe Brașovs / Kronstadt befindet sich das ehemalige Jagdschloss der Familie Kálnoky, eine der ältesten Familien Siebenbürgens. Das Schloss stammt aus dem 16. Jh. Nach 50 Jahren Exil im Westen ist die gegenwärtige 25. Generation zurückgekehrt und restauriert das Schloss vorbildlich. Die Gästehäuser des Grafen Kálnoky sind aus dem 19. Jahrhundert, obwohl einige Teile viel älter sind, wie es die mittelalterlichen Schiessscharten verraten.

Übernachtung in den Gästehäusern des Grafen Kálnoky.

Mittwoch, 10. Oktober

Miclosoara – Wolkendorf – BIRTHÄLM

Den ersten Halt machen wir im europaweit grössten Reservat für Braunbären in Zarnesti. Hier können über 80 befreite Bären, die unter unwürdigen Zuständen gehalten wurden und zur Belustigung und als Attraktion dienten, ein freiheitsnahes Leben in optimalem artgerechten Umfeld führen.

Nicht weit von Zarnesti befindet sich Wolkendorf/Vulcan. Dieses Dorf hat noch sehr viel von seinem ursprünglichen siebenbürgisch-sächsischen Charakter bewahren können. Wir treffen Pfarrer Uwe Seidner, der drei Kirchengemeinden im Burzenland betreut. So kennt er die meisten Lebensbereiche seiner Gläubigen.

In BIRTHÄLM/Biertan besichtigen wir die eindrucksvolle Wehrkirche, die in der UNESCO Liste eingetragen ist. Hier degustieren wir auch die köstlichen lokalen Weine.

Übernachtung in BIRTHÄLM

Donnerstag, 11. Oktober

BIRTHÄLM - Hermannstadt/SIBIU

Wir fahren nach Wurmloch/Valea Viilor wo wir die eindrucksvolle Wehrkirche besichtigen. Weiter geht es über Agneteln ins malerische Harbachtal.

Zuerst halten wir in Holzmengen/Hosman, wo wir Joachim und Gabriela Cotaru treffen. Die beiden kamen vor acht Jahren aus Deutschland hierher und kauften ein Haus im Dorf. Sie gründeten Vereine, deren Ziel die Bekanntmachung und Bewahrung der dortigen Natur- und

Kulturlandschaft aber auch die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes und der Region ist. Zusammen mit anderen betreiben sie eine Mühle, halten Tiere und bieten ihre Produkte zum Verkauf an. Bei einem gemütlichen Picknick lassen wir uns von ihnen alles erklären.

Am Nachmittag geniessen wir bei einem Spaziergang die wunderschöne Landschaft dieser Region.

Übernachtung in Hermannstadt

Freitag, 12. Oktober

Hermannstadt – Michelsberg

Beim Stadtrundgang in Hermannstadt/Sibiu entdecken wir die Wahrzeichen dieser mittelalterlichen Stadt: der Große Ring mit ehrwürdigen Bürgerhäusern, das Brukenthal Museum, der Bischofspalais, die katholische Kirche, die Synagoge, das Rathaus und der Torturm zum Kleinen Ring. Wir besuchen die evangelische Stadtpfarrkirche und den Bischofssitz.

Weiter fahren wir ins ehemals ausschließlich von Siebenbürger Sachsen bewohnte Dorf Michelsberg/Cisnădioara, wo wir auf den Burgberg steigen und die älteste romanische Kirche Siebenbürgens besichtigen. Anschließend sind wir bei Familie Henning zu Gast. Sie gehören zu den wenigen Siebenbürger Sachsen, die nicht ausgewandert sind. Hier sehen wir wie Herr Henning aus einem Klumpen Erde eine Ofenkachel macht und geniessen die wunderbare sächsische Küche.

Übernachtung in Hermannstadt

Samstag, 13. Oktober

Kleinschelken - Hermannstadt

Wir besuchen die Wehrkirche in Kleinschelken/Seica Mica. Begegnung mit Carmen Schuster, die sich seit einigen Jahren dafür einsetzt die Gemeinde wieder zu beleben.

Rückkehr nach Sibiu. Nachmittag zur freien Verfügung.

Übernachtung in Hermannstadt

Sonntag, 14. Oktober

Stolzenburg und Rückflug

Ausflug nach Stolzenburg / Slimnic, Besichtigung der Burgruine und der evangelischen Kirche, mit der frisch restaurierten Orgel. Mittagessen in Stolzenburg.

Fahrt zum Flughafen

16.05 Sibiu ab mit Austrian Airlines
 16.35 Wien an
 17.35 Wien ab, mit Austrian Airlines
 19.00 Zürich an

ANMELDUNG ZUR KULTURREISE SIEBENBÜRGEN/RUMÄNIEN VOM 6. BIS 14. OKTOBER 2018

Name, Vorname (Schreibweise wie im Pass/ID):

Adresse:

E-Mail:

Tel. P.: Mobile:

Geburtsdatum: Beruf:

Doppelzimmer mit: o offen mit wem o Einzelzimmer

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese (siehe www.atour.ch > Kulturreisen > AGB)

Unterschrift: